

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Name Jugendbildungsstätte Marstall Clemenswerth  
Straße Clemenswerth 1  
PLZ, Ort 49751 Sögel  
Telefon 05952-207-205 Fax 05952-207-207  
E-Mail k.thierbach@marstall-clemenswerth.de Internet www.marstall-clemenswerth.de

**b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer 399-2 A

---

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

- Es werden elektronische Angebote akzeptiert
- ohne elektronische Signatur (Textform).
  - mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel.
  - mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel.
- kein elektronisches Vergabeverfahren

**d) Art des Auftrags**

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

**e) Ort der Ausführung**

Jugendbildungsstätte Marstall Clemenswerth, Clemenswerth 1, 49751 Sögel

---

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose**

Gewerk "Kunststofffenster"

Austausch von ca. 80 Fenstern des Anbaues, verteilt über vier Etagen. Montage in Einzelabschnitten über einen Zeitraum von ca. drei Monaten im laufenden Betrieb. Ausbau der vorhandenen meist Holzfenster und Lieferung und Montage von neuen Kunststofffenster. Einige Kunststofffenster erhalten elektr. Rollläden.

- g)** Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden  
 Zweck der baulichen Anlage Jugendbildungsstätte  
 Zweck des Auftrags Austausch der Fenster
- h)** Aufteilung in Lose  nein  
 ja, Angebote sind möglich  nur für ein Los  
 für ein oder mehrere Lose  
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)  
 (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)
- i)** Ausführungsfristen  
 Beginn der Ausführung: September/Oktober 2018  
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: Schrittweise über ca. drei Monate  
 weitere Fristen
- j)** Nebenangebote  
 zugelassen  
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen  
 nicht zugelassen
- k)** Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen  
 Vergabeunterlagen werden  
 nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:  
 nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden unter  
 Vergabestelle, siehe a)
- n)** Ablauf der Angebotsfrist **am** 9/8/18 **um** 13:00 **Uhr**
- o)** Anschrift, an die die Angebote zu richten sind Vergabestelle, siehe a)
- p)** Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- q)** Eröffnungstermin **am** 9/8/18 **um** 13:00 **Uhr**  
 Ort  
 Jugendbildungsstätte Marstall Clemenswerth  
 Clemenswerth 1  
 49751 Sögel
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen  
 Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r)** geforderte Sicherheiten siehe Vergabeunterlagen
- s)** Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind Das Bauvorhaben erhält Zuwendungen aus dem Programm "LEADER"
- t)** Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

**u) Nachweise zur Eignung**

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich

Formblatt 124 liegt den Angebotsunterlagen bei.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

- v) Ablauf der Bindefrist** 06.09.2018
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße**  
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)  
Bischöfliches Generalvikariat, Hasestr. 40, 49074 Osnabrück